



FATA MATA – DER FREMDE

von und mit Nevio Spadoni,
mit Lorenzo Mariani und Martin Snidaro



Musiktheater für Stimme und Akkordeon

Es verlegt die epische und fantastische Welt von Ariosts *Orlando Furioso* aus den höfischen Kontexten der Renaissance in die archaische Landschaft der Romagna in Italien. Im Zentrum des dramatischen Gedichts von Nevio Spadoni stehen nicht die Ritter oder die Schlachten des Epos, sondern zwei Schwestern aus der Romagna. Die berühmte Zauberin Alcina erscheint hier als moderne, zutiefst sinnliche Frauenfigur; ihre Schwester wird zur schweigenden Begleiterin ihrer Obsessionen. Es entsteht ein szenisches Ritual, in dem Sprache, Raum und Musik zu einer einzigen theatralen Erfahrung verschmelzen.

Freitag, 16. Oktober 2026, 19 Uhr

Aula Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg
Kirchstraße 4, Tickets: dante-freiburg.de



Leggere Dante

Leseabend in der Originalsprache

La „Comedia“ di Dante

In einer kleinen Gruppe lesen wir mit Rita Imwinkelried und Birgit Baumann die „Divina Commedia“ des Sommo Poeta Dante Alighieri in dessen ursprünglicher Sprache, dem florentinischen „Volgare“. Für die jeweiligen Texte wird gesorgt. Erläuterungen werden gegeben.

Nicht für italienische Muttersprachler, sondern für Sprachschüler ab Sprachlevel B1

Jeden zweiten Mittwoch des Monats, um 19 Uhr
(nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Haus des Engagements, grüner Raum,
Rehlingstraße 9 im Hinterhaus, Freiburg
Spontan und ohne Anmeldung, Spenden erbeten





„Ballando Ballando“

Film von Ettore Scola



In einem Pariser Tanzsaal ziehen fünfzig Jahre französischer Geschichte vorbei: die Volksfront, die Besetzung durch die Nazis, die Befreiung, der Wirtschaftsboom, das Jahr 1968. Und doch spricht niemand: Die Körper, die Musik, die Blicke und die Bewegungen des Tanzes reichen aus, um die gesellschaftlichen Veränderungen zu erzählen. Als erklärte Hommage an die große Tradition des europäischen Volkskinos ist „Ballando ballando“ ein Werk von seltener Eleganz, das einen geschlossenen Raum in eine Art Theater des kollektiven Gedächtnisses verwandelt. Ein Musical ohne Worte, in dem alltägliche Gesten zur Geschichte werden. *FR/IT 1983 112'*

Sonntag, 25. Oktober 2026, 17:30 Uhr
Kommunales Kino Freiburg, Urachstraße 40
Eintritt 8 €, Mitglieder 5 €, Tickets: [koki-freiburg.de](https://www.koki-freiburg.de)



Caffè letterario

„Dalla stessa parte mi troverai“ **Valentina Mira**

Moderation Benedetta Piva

Diese Geschichte beginnt an einem Winterabend, dem 7. Januar 1978. Vor einem Sitz der „Movimento Sociale“ im Stadtteil Appio Latino in Rom werden zwei rechtsextreme Aktivisten erschossen. Von diesem Moment an werden die Toten von Acca Larentia zu unantastbaren Ikonen des italienischen Neofaschismus. Diese Geschichte beginnt von Neuem am 30. April 1987, als Mario Scrocca, ein militanter Linksextremist, verhaftet wird. Den Ermittlern zufolge soll Scrocca zu dem Kommando gehört haben, das in Acca Larentia zuschlug. ... Doch zu vieles passt nicht zusammen... Diese unendliche Geschichte beginnt – wieder einmal – an einem Nachmittag im Juni 2021 von Neuem. Zwei Frauen begegnen sich unter dem Himmel Roms.

Dienstag, 27. Oktober 2026, 19 Uhr
Vivace Freiburg, Wallstrasse 15, Eintritt frei

